

Herausgeber:
**Deutscher
Juristinnenbund e. V.**

Vereinigung
der Juristinnen,
Volkswirtinnen und
Betriebswirtinnen

4/2021

24. Jahrgang Dezember 2021
Seiten 147–200
ISSN 1866-377X

Fokus

Digitalisierung geschlechtergerecht gedacht: Der Dritte Gleichstellungsbericht im Fokus

- | | |
|---|------------|
| „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“
<i>Anke Stelkens</i> | 147 |
| Digitale geschlechtsspezifische Gewalt in der Beratung
<i>Jenny-Kerstin Bauer</i> | 153 |
| Projekt „Schutz vor digitaler Gewalt unter Einbeziehung
der Datensicherheit im Frauenhaus“
<i>Theresa Eberle/Dorothea Hecht</i> | 156 |
| Plattformarbeit
<i>Andreja Schneider-Dörr</i> | 157 |
| Mobiles Arbeiten – Anspruch und Flankierung
<i>Katja Nebe</i> | 162 |
| Algorithmische Diskriminierung
<i>Angela Tschech</i> | 165 |
| Interview mit Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok
Stärkung gleichstellungspolitischer Strukturen und
Instrumente
<i>Jochen Geppert</i> | 169
171 |

Berichte und Stellungnahmen

- Rede bei einem Festakt zum 125. Geburtstag von
Elisabeth Selbert am 21. September 2021 in Kassel
Frank-Walter Steinmeier

Intern

- Bericht von der ersten virtuellen Mitgliederversammlung
des djb am 9. Oktober 2021
Marlene Wagner

Interview

- Maren Thomsen, Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts 196
Christine Fuchsloch



Nomos

Inhalt

Fokus

Digitalisierung geschlechtergerecht gedacht: Der Dritte Gleichstellungsbericht im Fokus

„Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“
Eine rechtspolitische Einschätzung zum Dritten
Gleichstellungbericht der Bundesregierung
Anke Stelkens 147

Digitale geschlechtsspezifische Gewalt in der Beratung
Erfahrungen und Handlungsempfehlungen aus der Perspektive
des bff
Jenny-Kerstin Bauer 153

Projekt „Schutz vor digitaler Gewalt unter Einbeziehung
der Datensicherheit im Frauenhaus“
Theresa Eberle/Dorothea Hecht 156

Plattformarbeit
Dr. Andreja Schneider-Dörr 157

Mobiles Arbeiten – Anspruch und Flankierung
Gestaltungsauftrag für die nächste Legislaturperiode
Prof. Dr. Katja Nebe 162

Algorithmische Diskriminierung
Handlungsempfehlungen aus dem Dritten Gleichstellungsbericht
und Regulierungsvorschläge im AI-Act
Angela Tschech 165

Interview mit Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok 169

Stärkung gleichstellungspolitischer Strukturen und Instrumente
Jochen Geppert 171

Berichte und Stellungnahmen

125. Geburtstag von Elisabeth Selbert, Mutter der Verfassung
und djb-Pionierin 175

Rede bei einem Festakt zum 125. Geburtstag von
Elisabeth Selbert am 21. September 2021 in Kassel
Dr. Frank-Walter Steinmeier 175

Über ‚Rabenmütter‘, Angelina Jolie und Menschlichkeit
Rezension von Mareice Kaisers Buch „Das Unwohlsein der
modernen Mutter“

Ruth Meding 178

Von der Lebensaufgabe, unbeugsam zu sein
Rezension zum Film „Die Unbeugsamen“ und
Podiumsdiskussion der Berliner Vorpremiere

Marie Linke/Femke Agena 180

Netzwerken: für eine bessere Welt!

Ursula Matthiessen-Kreuder 182

Aktuelle Pressemitteilungen und Stellungnahmen 184

Ausbildung

Promovieren im Zoom-Meeting
Annalena Mayr 186

Intern

Bericht von der ersten virtuellen Mitgliederversammlung
des djb am 9. Oktober 2021
Marlene Wagner 187

Nachruf auf Dr. Melitta Büchner-Schöpf:
„Mehr Selbstbewusstsein!“
Ramona Pidal 189

Nachruf auf Maria Theresia Maas
Petra-Maria Breil 191

Barbara Helfert zum 80. Geburtstag
Brigitte Meyer-Wehage 191

Der djb gratuliert 192

Interview

Maren Thomsen, Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts
Dr. Christine Fuchsloch 196

Impressum

200



▲ Foto: Hoffotografen

Editorial

Digitalisierung geschlechtergerecht gedacht: Der Dritte Gleichstellungsbericht im Fokus

Im Juli 2021 wurde der Dritte Gleichstellungsbericht der Bundesregierung veröffentlicht. Damit folgt die Bundesregierung der Verpflichtung, einmal pro Legislaturperiode einen Bericht zur Gleichstellung von Frauen und Männern vorzulegen. Die Berichte bestehen jeweils aus dem Gutachten einer von der Bundesregierung einberufenen unabhängigen Sachverständigenkommission, der Stellungnahme der Bundesregierung zu den Empfehlungen der Sachverständigen und einer Bilanz zur Umsetzung des vorangegangenen Gleichstellungsberichts. Die Gleichstellungsberichte sind für die Regierung inzwischen ein wichtiger institutioneller Mechanismus zur Durchsetzung von Gleichstellung. Gleichzeitig werden die Handlungsempfehlungen in der Politik und der Zivilgesellschaft aufgegriffen.

Ebenso wie der Erste und der Zweite Gleichstellungsbericht befasst sich der Dritte Gleichstellungsbericht mit den Verwirklichungschancen von Frauen und Männern in Deutschland. Anders als die vorherigen Berichte konzentriert sich der Bericht jedoch auf ein Schwerpunktthema: die geschlechtergerechte Gestaltung der Digitalisierung. Der Berichtsauftrag der Bundesregierung lautete: Welche Weichenstellungen sind erforderlich, um die Entwicklungen in der digitalen Wirtschaft so zu gestalten, dass Frauen und Männer gleiche Verwirklichungschancen haben?

Das Gutachten der Sachverständigenkommission befasst sich demzufolge mit dem Zusammenspiel von digitalen Technologien und Geschlechterverhältnissen in verschiedenen Wirtschaftsbereichen. Darüber hinaus werden aber auch die Veränderungen des gesellschaftlichen Lebens durch digitale Technologien jenseits der Wirtschaft thematisiert. Dazu gehört etwa der Einfluss Sozialer Medien auf Geschlechterbilder oder die neue Qualität geschlechtsbezogener digitaler Gewalt.

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) diskutiert bereits seit einigen Jahren die gleichstellungsbezogenen Herausforderungen der Digitalisierung. Seit 2017 gibt es den Arbeitsstab Digitales, der im Hinblick auf die gesellschaftlichen und rechtlichen Auswirkungen neuer Technologien unter besonderer Berücksichtigung von Geschlechterverhältnissen Pionierarbeit geleistet hat.

Nicht zuletzt war der Arbeitsstab federführend bei der Vorbereitung des 43. Bundeskongresses zu frauen- und rechtspolitischen Herausforderungen des digitalen Wandels. Mit dabei waren die Juristinnen in der Sachverständigenkommission für den Dritten Gleichstellungsbericht: Professorin Dr. *Indra Specker* genannt *Döhmann* und Professorin Dr. *Katja Nebe*.

Grund genug, den Dritten Gleichstellungsbericht bzw. das Thema geschlechtergerechter Digitalisierung auch in der djbZ vertiefter in den Blick zu nehmen. Die Beiträge sollen erstens einen Überblick zu den gleichstellungsrechtlich relevanten Inhalten und Handlungsempfehlungen des Dritten Gleichstellungsberichts vermitteln.¹ Das Interview mit Prof. Dr. *Aysel Yollu-Tok*,² Vorsitzende der Sachverständigenkommission, gibt zudem einen Eindruck in die Arbeitsweise und Zusammensetzung der Kommission. Zweitens werden die Themen Mobile Arbeit,³ Plattformarbeit,⁴ Algorithmische Systeme und Diskriminierung⁵ sowie gleichstellungspolitische Strukturen⁶ und Instrumente vor dem Hintergrund aktueller rechtlicher und politischer Entwicklungen vertieft diskutiert. Drittens werden Projekte bzw. Initiativen⁷ vorgestellt, die schon jetzt gegen digitale Gewalt aktiv werden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre.

Prof. Dr. Maria Wersig

Präsidentin des djb

1 S. 147-152.

2 S. 169-170.

3 S. 162-165.

4 S. 157-161.

5 S. 165-169.

6 S. 171-174.

7 S. 153-156; S. 156-157.